



6c beim Nachtsitzen...

Klasse Preis für tolle Leistung



Michael Roth
OStD, Schulleiter

„Sicher ist jedoch, dass wir unsere jüngsten Schüler bei uns „daheim“ behalten werden.“

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Eltern und Freunde des RNG,

es sind nur noch wenige Wochen bis zum Schuljahresende. Gefühlt sind es - zumindest für das Rektoratsteam - die intensivsten. Neben dem üblichen Trubel kurz vor Ferienbeginn müssen wir die bevorstehende Altbausanierung vorbereiten. Für die Verwaltung bedeutet dies, dass wir umziehen müssen; denn auch Sekretariat und Rektorat sind betroffen. (Lesen Sie dazu bitte den Bericht auf Seite 6.)

Wir werden in diesen Wochen gemeinsam mit dem Hausmeister drei Klassenzimmer im Erdgeschoss des sogenannten Fischerbaus beziehen und ab September nur über den Seiteneingang des zum Schulhof umfunktionierten Parkplatzes zwischen Stadion und Schule erreichbar sein.

Es trifft aber nicht nur uns: Einige Klassen werden im kommenden Schuljahr kein eigenes Klassenzimmer haben, manche müssen zeitweise auch außer Haus untergebracht werden. Die Stadt als unser Schulträger sucht in diesen Wochen intensiv Räume fürs RNG, zehn brauchen wir mindestens, um einigermaßen verträglich unterrichten zu können. Sicher ist jedoch,

dass wir unsere jüngsten Schüler bei uns „daheim“ behalten werden.

Die bisherige Fluchttür aus unserem C-Bau (Richtung Stadion) wird der provisorische Haupteingang unserer Schule. Wenn alles gut läuft, sind wir in einhalb bis zwei Schuljahren wieder an alter Stelle. Und wir werden stolz sein auf unsere neue Schule an alter Wirkungsstätte.

Für den bevorstehenden Endspurt wünsche ich insbesondere euch, liebe Schülerinnen und Schüler viel Erfolg in eurem Tun. Liebe Leserinnen und Leser, es wäre schön, wenn wir uns alle bei unserer Schlussfeier am Dienstag, 26. Juli, um 19 Uhr in der Argenhalle sehen würden. Und anschließend gehen wir dann gemeinsam zur Schulhofhockete, die unser Förderverein wieder zum Höhepunkt des Jahres machen wird.

Herzlichst Ihr


Michael Roth

In Erdkunde ist er (fast) unschlagbar: Simon Scharfenberger aus der 10d schaffte beim internationalen Geographie-Wettbewerb „Diercke Wissen“ beim Landeswettbewerb Baden-Württemberg einen herausragenden zweiten Platz. Als bester Klassensieger wurde Simon Schulsieger. Damit hatte sich der 16-Jährige für den Landesentscheid qualifiziert. Und dort kam es „knüppeldick“. Es erwarteten ihn Fragen, „bei denen selbst ich ins Grübeln kam“, staunt Erdkunde-Fachvorsitzender Fred Karneth über die herausragende Leistung des Zehntklässlers. „Diercke WISSEN“ ist mit einer Teilnehmerzahl von zirka 280.000 Schülern Deutschlands größter Geographie-Wettbewerb. Es gibt ihn übrigens seit 14 Jahren, das RNG war zum dritten Mal dabei.

Michael Roth



Uganda AG: Jetzt werden zwei Schulen gleichzeitig unterstützt

Der letzte Sponsorenlauf am Rupert-Neß-Gymnasium liegt inzwischen schon einige Zeit zurück, er fand im Herbst 2012 statt. Da unsere Schule über die Uganda-AG mittlerweile Projektpartnerschaften mit zwei Schulen im Bereich der Diözese Masaka im Südwesten von Uganda pflegt und diese in unterschiedlicher Weise unterstützt, liegt es nahe, wieder einen Sponsorenlauf zu veranstalten.

Die beiden Schulen sind weiterführende Schulen (Secondary School) für die Klassen 8 bis 11. Mit der Uganda Martyr's Secondary School (UMWS) in Sembabule arbeiten wir bereits seit 2011 zusammen, die Schule in Kabowoko, zirka 50 Kilometer von Sembabule entfernt, kam im Laufe dieses Schuljahres dazu. Konkrete Unterstützung erfährt die UMSS gegenwärtig durch zwei Abiturientinnen des Jahrgangs 2015, Rebecca Ullmayer und Leonie Ebi, die dort seit fast einem Jahr mit unterrichten. An die Schule in Kabowoko entsendet das RNG im Spätsommer erst-



mals zwei Volontäre, welche dort und voraussichtlich im Wechsel auch an der UMSS die Lehrerinnen und Lehrer mit Unterrichtsangeboten in Fächern ihrer Wahl und ihrer Vorlieben verstärken werden. Neu gegenüber den früheren

Läufen wird sein, dass nicht mehr die gesamte Schule teilnehmen wird, sondern nur die drei jüngsten Jahrgangsstufen, die Klassen 5, 6 und 7. Als geeigneter Termin hat sich der Tag des mündlichen Abiturs herauskristallisiert, an welchem

üblicherweise der Unterricht für die jüngeren Klassenstufen entfällt. Um für die drei Stufen den Tag sinnvoll abzurunden, wird es im Laufe der Vormittagsstunden neben dem eigentlichen Lauf um die Fußballplätze am Gehrenberg eine Infoveran-

staltung in der Stadthalle zum Thema Schulpartnerschaft mit Schulen in einem Entwicklungsland wie Uganda und Großgruppenspiele als Vorbereitung des „olympischen Tages“, ebenfalls am Gehrenberg, geben. Alle drei Stufen werden die drei

Stationen in einem rollierenden System durchlaufen und erleben. Detaillierte Informationen sind an alle beteiligten Klassen bereits hinausgegangen.

Wir laden also die SchülerInnen der genannten Klassenstufen ein, **am Donnerstag, 16. Juni** für die Unterstützung und Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen in Afrika zu laufen. Alle ihre Familien, Verwandten und Freunde bitten wir, die Laufleistung mit einem selbst gewählten Spendenbeitrag zu belohnen und damit unser Uganda-Projekt zu stärken. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an unserem Event, welches bei jedem Wetter stattfinden wird. Alle weiteren organisatorischen Details werden über die Klassen mitgeteilt.

*Für die Uganda-AG
Andreas Vochezer,
Petra Stüber und
Tilman Schauwecker*

RNG erhält Urkunde von Amnesty International

Die Demokratie ist als Staatsform weltweit in der Minderheit. Für die Beachtung und Einhaltung der Menschenrechte gilt das gleiche traurige Bild. Nicht nur ist die Todesstrafe weit verbreitet – auch in demokratischen Ländern wie den USA aus –, nicht nur sind in vielen Staaten willkürliche Verhaftungen an der Tagesordnung, auch die Folter ist ein weltweit angewandtes barbarisches Mittel der Mächtigen gegen die Machtlosen.

Kann man was tun?

Kann der Einzelne etwas gegen diese Missstände tun? Er/sie kann! Es gibt eine weltumspannende Organisation, die sich den Kampf gegen sol-

che Ungerechtigkeiten auf die Fahnen geschrieben hat – Amnesty International. Sie kämpft gewaltfrei für die Menschenrechte, insbesondere setzt sie sich für politische Gefangene ein.

Aber wie kann man menschenverachtende Gewaltregime und brutale Diktatoren beeindrucken, ohne selbst zur Gewalt zu greifen? Ganz einfach: Indem man dem gewaltfreien Protest gegen sie Gewicht gibt durch die große Zahl von Mitmachenden. Seit Jahren initiiert Amnesty International deshalb Briefaktionen, d.h. fordert dazu auf, an die führenden Politiker problematischer Staaten Briefe zu schreiben. In jedem dieser Briefe geht es immer um einen ganz konkreten, namentlich genannten Gefangenen, für dessen Frei-



lassung oder humane Haftbedingungen sich die Briefschreiber einsetzen. Und – oh Wunder, er wirkt! In zahlreichen Fällen brachte die weltweite Bekanntheit für Inhaftierte ein besseres Schicksal oder sogar die Freilassung. Wenn Tag für Tag körbweise kritische Briefe im Regierungspalast eintreffen, beeindruckt dies eben manchmal auch träge Bürokraten und hartgesottene Gewaltherrscher.

Dankesbrief kam im März

Ende letzten Jahres beteiligten sich verschiedene Klassen der Mittel- und Oberstufe am „Briefmarathon“ von Amnesty International. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich

aus einer Reihe von Einzelschicksalen eines (oder auch mehrere) aussuchen und an die entsprechende Regierung einen Protestbrief schreiben. Die Musterbriefe von Amnesty konnten, mussten aber nicht verwendet werden.

Im März kam ein Dankesbrief der Organisation nebst einer Urkunde für das RNG. 259 Schulen hatten sich beteiligt und zigtausende Briefe geschrieben. Sie wurden an die jeweiligen Regierungen und Behörden weitergeleitet. Und der Erfolg blieb nicht aus. So wurde am 19. Februar in den USA der afroamerikanische Häftling Albert Woodfox, der nach einem unfairen Prozess fast 44 Jahren in Einzelhaft saß, entlassen.

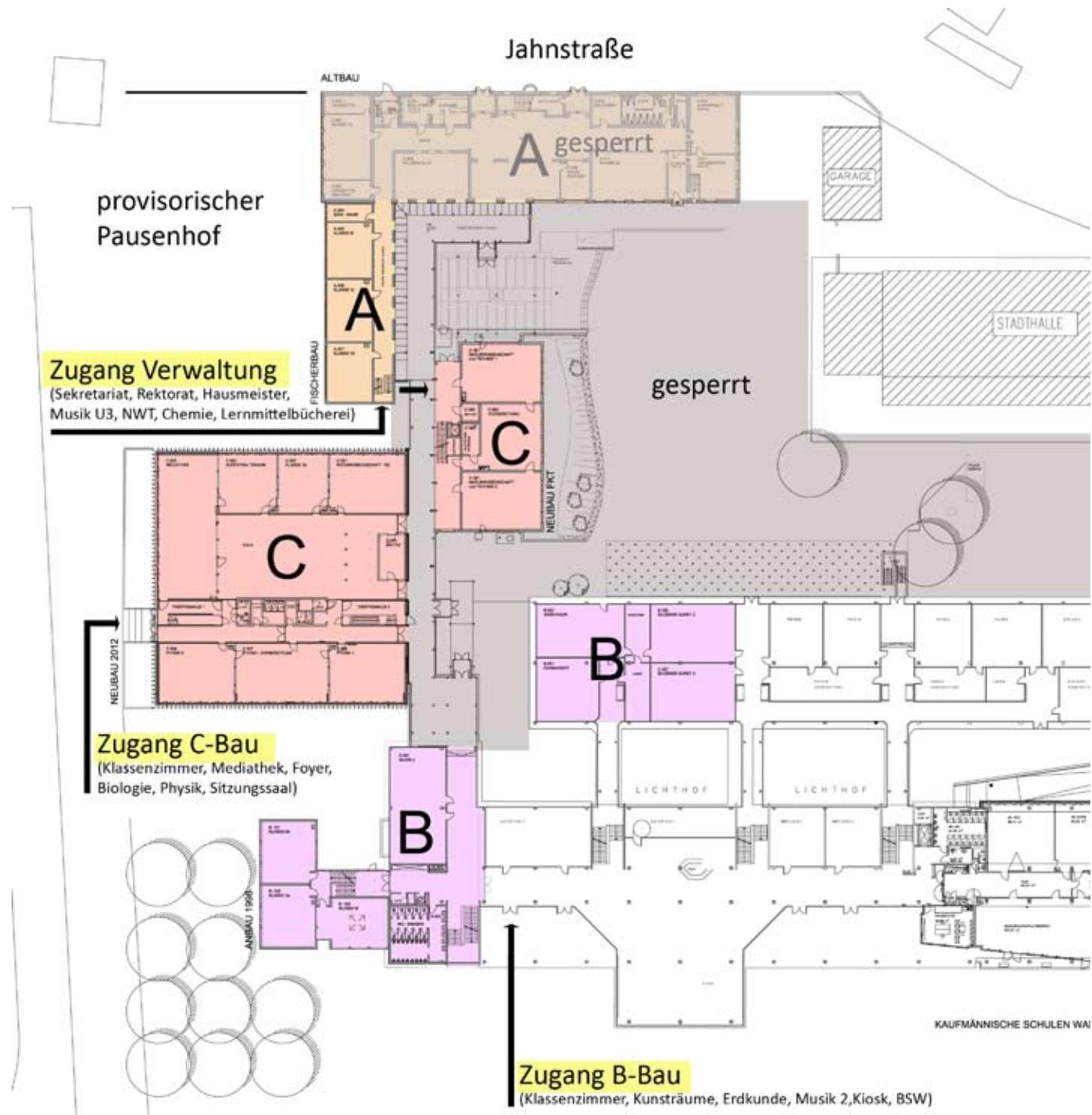
Gerold Fix

Im September wird alles anders

Sobald der letzte Gong des Schuljahres verhallt ist, geht es im Altbau rund. Die Sanierungsarbeiten beginnen und verwandeln das Rupert-Neß-Gymnasium für zwei Jahre in ein Provisorium. Die Schließung des Altbaus zieht auch große organisatorische Maßnahmen nach sich: Die Verwaltung wandert ins Erdgeschoss des Fischerbaus, Erdkunde und Musik in den als Anbau bezeichneten Teil des B-Baus und einige Klassen müssen außerhalb untergebracht werden. Dabei denken wir an die Kursstufe, wobei wir noch nicht konkreter werden können. Dies hängt mit dem Stundenplan zusammen, der erst am Ende dieses Schuljahres erstellt werden kann. Sicher ist jedenfalls, dass es auch innerhalb der Schulgebäude Wanderklassen geben wird. Der Parkplatz P6 zwischen Schule und Allgäustadion wird vorübergehend zum Schulhof

umfunktionierte, da der reguläre Pausenhof für die Fahrzeuge gesperrt sein wird. Die Zugänge zu den einzelnen Gebäudeteilen sind auf nebenstehender Karte markiert. Noch nicht endgültig geklärt ist, welche Ausweichquartiere das RNG nutzen wird. Räume in der Anton-von-Gegenbauer-Schule sowie im Gebäude der Jugendmusikschule an der Lindauerstraße werden voraussichtlich zur Verfügung stehen. Da dies aber noch nicht reicht, ist die Stadt Wangen als Schulträger noch auf der Suche. Übrigens: Das berufliche Schulzentrum (BSW) gestattet uns, die Kunsträume noch weiter zu nutzen. Wir hätten sie mit Ablauf dieses Schuljahres zurückgeben müssen. Allerdings platzt unsere Nachbarschule auch aus allen Nähten; das heißt, wir brauchen ersatzweise drei Klassenzimmer mehr. Aber, um - zum Schluss - mit der Bundeskanzlerin zu sprechen: „Wir schaffen das!“.

Michael Roth





Das war's!

Fünf Ausgaben lang hat uns Gerold Fix ein fremdsprachliches Quiz geschenkt. Viele Schüler und Eltern aber auch Ehemalige haben sich beteiligt. Manche schrieben sogar unter ihre Antwortmails, dass es „viel Spaß gemacht“ habe. Das finden wir auch und fragen bei Mr. Fix vorsichtig an, ob es nicht doch noch eine Fortsetzung gibt...

Sieger des 5. Teils

1. Lisa Mair (7e)
2. Sonja Spang (J1)
3. Thomas Forster (9d)

Herzlichen Glückwunsch den drei Erst-Platzierten, die ihre Preise ab sofort im Sekretariat abholen können.

David Stüber gewinnt Französischwettbewerb

„Oberstdorf.., diesmal findet der finale Austragungsort für den Vorlesewettbewerb Französisch in Oberstdorf statt. Sollen wir unsere Schule überhaupt anmelden? Bei den vielen zusätzlichen Terminen und Belastungen, die gerade anstehen und zu bewältigen sind?“ Schnell war klar, dass sich die Fachschaft Französisch diese Chance für unsere Schüler und unsere Schule nicht entgehen lassen wollte.

Neun Teilnehmer am Start

Und so wurde im Februar der Schulsieger David Stüber (7a) ermittelt, nachdem zuvor in jeder siebten Klasse ein Klassensieger ausgemacht wurde. Der Regionalwettbewerb fand am 16. März im Obertsdorfer Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium statt. In einem ersten Durchgang zeigten die neun Siebtklässler aus der Region Allgäu/Bodensee an Hand bekannter Französischtexte ihr Können. Kriterien waren Aus-

sprache, Tempo, Lautstärke, sinnhaftes Lesen und Ausdruck.

Die Konkurrenz war recht stark. Es war überraschend - wie sich schon zuvor im internen Wettbewerb an unserer Schule zeigte - in welchem Maße die Schülerinnen und Schüler bereits innerhalb von nur eineinhalb Jahren die französische Aussprache beherrschen. Beim zweiten Durchgang wurde es dann richtig spannend. Ein sehr langer, höchst anspruchsvoller, unbekannter Text wurde den jungen Eleven vorgesetzt. Die im Schnitt 12 bis 13-Jährigen lasen erstaunlich selbstsicher und unbeirrt der vielen Schwierigkeiten. Nach einer etwas komplizierten Auswertungsphase verkündete die Oberstdorfer Kollegin die Ergebnisse. Wie schon vor fünf Jahren, als Raffaella Frank (J2) gegen 21 andere Gymnasien antreten musste, gewann

unsere Schule wieder den regionalen Vorlesewettbewerb Französisch.

Aussprache war fabelhaft

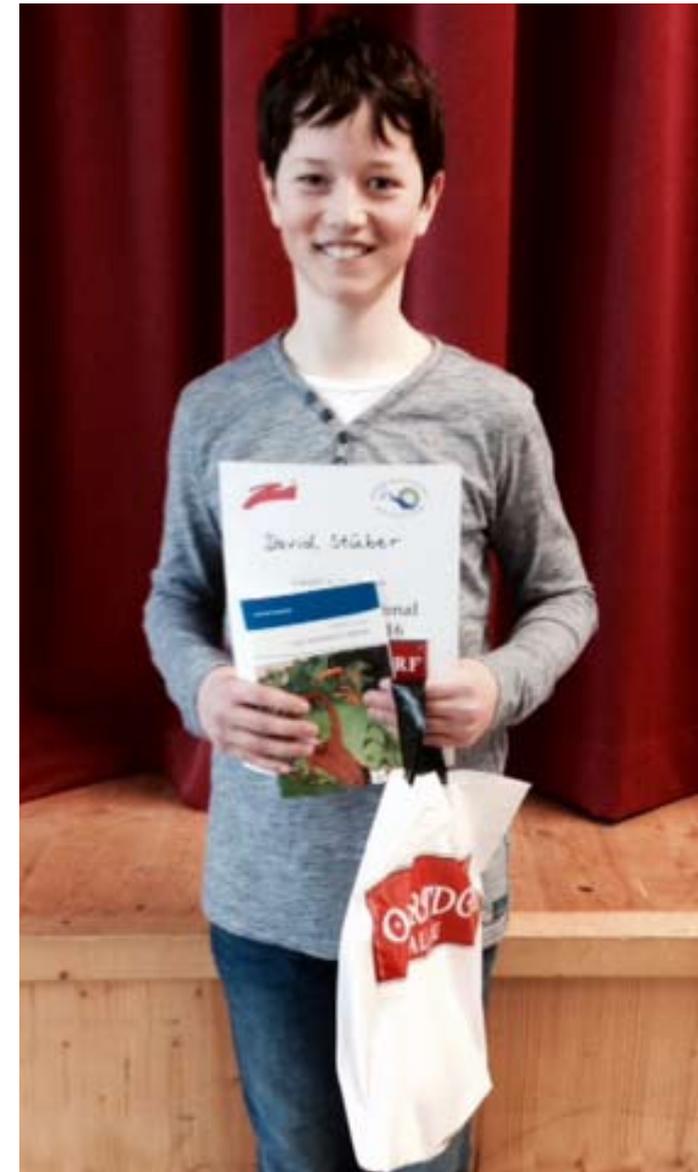
David Stüber (7a), der erst dieses Schuljahr wieder nach drei Jahren Japan zurück in Deutschland ist und noch zwei Tage vor dem Wettbewerb krank war, gewann nervenstark und dank seiner fabelhaften Aussprache den diesjährigen concours regional de lecture en français.

Die Fachschaft Französisch gratuliert dem sympathischen Siebtklässler von Herzen und wünscht ihm viel Spaß bei der Einlösung seines 1. Preises: Einem Tagesticket im Ski- und Wandergebiet der Regionen um Oberstdorf.

Stefanie Schmid-Deuschle

Das Ergebnis

1. David Stüber
2. Victoria Wolff (Gymnasium Lindenberg)
3. Merle Modler (Gertrud-von-le-Fort Gymnasium Oberstdorf)



Im Schulhaus: Die 6c machte die Nacht zum Tag

Am 4. März 2016 durften die Schüler der Klasse 6c in der Schule übernachten. Natürlich waren unsere Klassenlehrerin Tina Cloß und die Referendarin Daria Baltrock mit dabei.

Wir trafen uns um 19.30 Uhr in der Schule und bauten dann gleich unsere Schlafplätze für die Nacht auf. Danach spielten wir - wann immer sich eine Gelegenheit bot - Räuber und Gendarm und hatten viel Spaß dabei. Wer gerade außer Puste war unterhielt sich mit den anderen, Langeweile kam nie auf! Später schauten wir uns den Film: „, Alles steht Kopf“ an und durften dabei die reichlich vorhandenen Knabbereien essen. Nach dem Film spielten wir noch bis 22.30 Uhr Räuber und Gendarm. Dann trennten sich die Wege: die Mädchen gingen in ihr Zimmer und die Jungs in ihres. Die Mädchen



spielten dann noch eine Weile lang „Dunkel- verstecke“, doch als alle guten Verstecke bekannt waren, bildeten sie kleine Grüppchen und quatschten miteinander. Es gab viel zu lachen. Bei den Jungs dauerte es lange bis geschlafen wurde. Doch um zwei Uhr kehrte auch bei ihnen Ruhe ein.

Am nächsten Morgen holten zwei Schüler das bestellte Brot für das Frühstück beim Bäcker ab. Dazu gab es mitgebrachte Nutella, Marmelade, Orangensaft und andere leckere Dinge. Nach einem letzten Räuber und Gendarm-Spiel hieß es dann Schlafplätze abbauen. Um 9.30 Uhr wurden wir dann von unseren Eltern abgeholt. Uns allen hat die Übernachtung super gefallen!

*Linus Sigerist, Anton Weik,
Constantin Gärtner, Philipp
Wiedemann, Anna Große*

Post aus der Botschaft: Hohe Auszeichnung für unsere Schule

Diese Treue wird belohnt: Seit sieben Jahren gibt es am Rupert-Neß-Gymnasium das DELF-Sprachdiplom. Jetzt wurden wir von Emmanuel Suard, dem Direktor des Institut Français Deutschland und Kulturrat der Botschaft in Berlin, dafür ausgezeichnet.

Abteilungsleiter Anton Schnell hatte 2009 die Idee, eine DELF-AG anzubieten. An die hundert Schüler haben davon profitiert und erhielten Zertifikate von A1

„Für Ihre Unterstützung zum DELF an Ihrer Schule und für die Arbeit und das Engagement der Französischlehrerinnen und -lehrer sind wir sehr dankbar. Wir hoffen, dass die Schüler sich durch die bestandene Prüfung und den Erhalt des Diplomes sich stärker für Französisch motiviert fühlen.“

Karine Deprince, Deutsch-französisches Kulturinstitut

bis B2. Das besondere ist, dass die Diplome sowohl von Universitäten als auch von Arbeitgebern interna-

tional anerkannt werden. Dass gleichzeitig die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Nachbarländer gefördert werden, ist ein positiver Nebeneffekt.

Im Rahmen des Französisch-lehrer-Tages im Deutsch-französischen Kulturinstitut Tübingen wurden verdiente Schulen mit nebenstehendem Zertifikat belohnt. Karine Deprince, die Leiterin der Sprachabteilung würdigt das Engagements des RNG (siehe Kasten).

Aktuell haben es wieder sechs Schülerinnen geschafft: Diesmal nahmen zwei Schülerinnen der Klasse 9 (Joella Küpper und Cora Pfeiffer) an den Prüfungen zu A2 teil und beide bestanden sie mit hervorragenden Ergebnissen (im Bild von links).

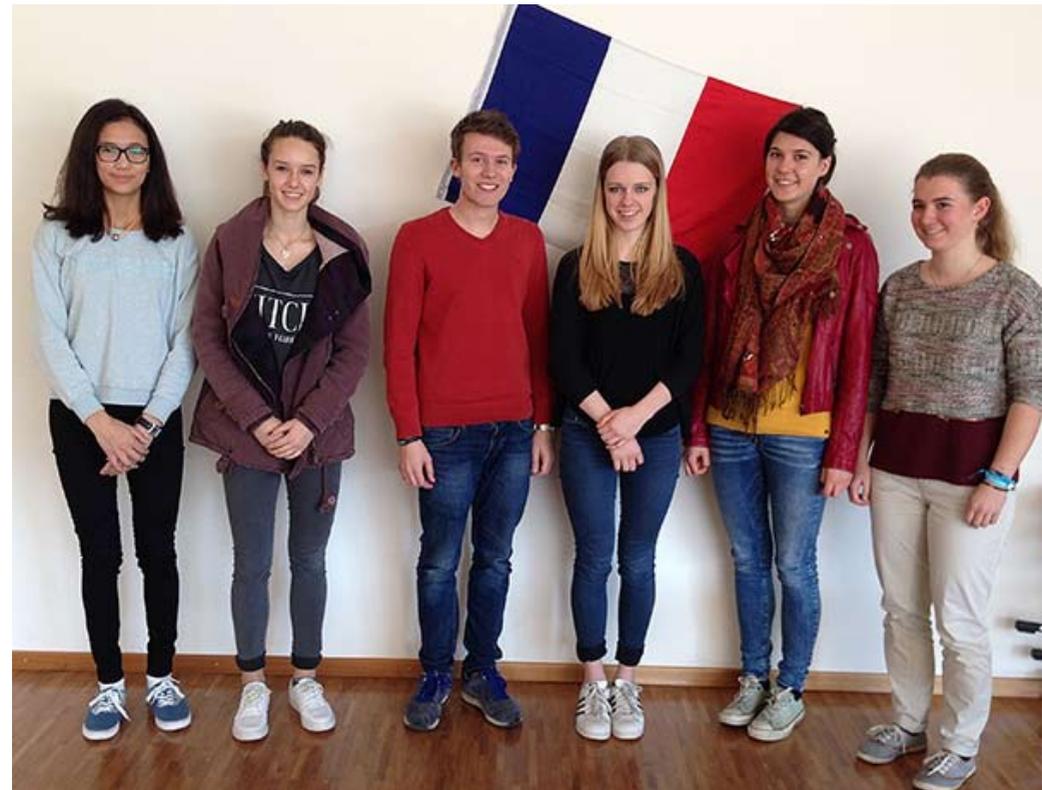
An das B2-Niveau, die

höchste am Gymnasium zu erreichende Stufe, trauten sich drei Schülerinnen und ein Schüler der Jahrgangsstufe 2 (Andreas Braun, Claire Donath, Katarina Störmer und Lucia Eberl) heran. Mit Eva Leonhardt (fehlt auf dem Foto) war sogar eine Schülerin der Jahrgangsstufe 1 an Bord. Auch

sie bestanden alle die doch recht anspruchsvollen Prüfungen mit guten bis sehr guten Ergebnissen.

Das Rupert-Ness-Gymnasium gratuliert ganz herzlich: Chapeau et félicitations!

*Anton Schnell
und Michael Roth*



Impressum

rng-info

Herausgeber:
Schulleitung des
Rupert-Neß-Gymnasiums
Jahnstraße 25
88239 Wangen i.A.

tel.: +49 7522 97843-3
fax: +49 7522 97843-59
mail: info@rng-wangen.de
home: www.rng-wangen.de

Redaktion:
Michael Roth

Homepage-Redaktion:
Peter Offenwanger
homepage@rng-wangen.de

Druck:
St. Josephs-Druckerei
Würzer

Auflage:
1100

Das nächste

rng-info

erscheint

im Oktober

Redaktionsschluss:

Freitag, 30. September

Termine, Termine...	
Donnerstag, 16. Juni	Mündliche Abiturprüfung
Samstag, 18. Juni	Abiball in Kressbronn
Montag, 27. Juni bis Freitag, 1. Juli	„Druckerschwärze“ - Theater- und Zeitungsprojekt mit dem brasilianisch-belgischen Bayer Jean-François Drozak
Donnerstag, 30. Juni 19.30 Uhr, Stadthalle	Öffentliche Aufführung zum Thema „Wohnraum, Bauen und Modernisieren“ mit Ge- sprächsgästen aus Wangen
Mittwoch, 29. Juni 19.30 Uhr, Sitzungssaal	Elternbeiratssitzung
Dienstag, 5. Juli 17.30 Uhr, Sitzungssaal	Schulkonferenz
Montag, 18. Juli bis Mittwoch, 20. Juli	Notenkonvente Klasse 5 bis J1
Dienstag, 26. Juli, 19 Uhr, Argenhalle	RNG-Schlussfeier: Die große Gala zum Schuljahresende mit der Verleihung der Jahres- preise. Anschließend: Schul- hofhockete des Fördervereins
Mittwoch, 27. Juli 7.45 Uhr, St. Martin	Schulgottesdienst zum Schuljahresende
Donnerstag, 28. Juli bis Samstag, 10. September	Sommerferien
Montag, 12. September 7.45 Uhr	Herzlich Willkommen zum Schuljahr 2016/17